

GEMEINSAM STARK FÜR DEN MAIN-TAUBER-KREIS.

Tierschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Deshalb ziehen wir alle an einem Strang. Diese 11 Kommunen unterstützen den Tierschutzverein Bad Mergentheim und Umgebung e.V. aktiv dabei, das Leben für Mensch und Tier in unserer Region noch lebenswerter zu machen:

Lauda-Königshofen
Weikersheim Ahorn
Assamstadt Niederstetten
Creglingen Kilsheim
Igersheim Königheim
Boxberg Bad Mergentheim

Gemeinsam
stark für uns!



JETZT WISSEN SIE ALLES –
MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT!

Kein Grund mehr zu warten

Die Vorteile liegen auf der Hand. Eine Kastration ist ein risikoarmer Eingriff, der von den Tieren in der Regel sehr gut verkräftet wird – und Ihrem Liebling ein ganzes Leben lang wertvollen Schutz bietet.

Ihr Tierarzt berät Sie

Vereinbaren Sie einfach einen Termin. Ideal ist die Kastration ab dem 5. Lebensmonat.

Gemeinsam stark

Werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die hinschaut und handelt. Für Ihre Katze, für den Main-Tauber-Kreis, für den Tierschutz.



Tierheim Bad Mergentheim
Dainbacher Weg 17 · 97980 Bad Mergentheim
info@tierheim-mergentheim.de
www.tierschutzverein-mergentheim.de

EIN HERZ FÜR FREIGÄNGER.

Warum die Kastration der größte Liebesbeweis für Ihre Katze ist.





WENIGER RISIKO IM FREIGANG.

SCHÜTZEN SIE DAS LEBEN IHRER KATZE.

Blutige Revierkämpfe

Unkastrierte Kater liefern sich brutale Kämpfe um Weibchen und Reviere. Die Folge sind oft schwere Bisswunden, tiefe Abszesse und teure, lebensrettende Not-OPs beim Tierarzt. Kastrierte Tiere sind friedlicher und streunern weniger umher.

Tödliche Infektionen

Beim Deckakt und bei Revierkämpfen übertragen sich tödliche Krankheiten rasend schnell. Das Risiko für Geschlechtskrankheiten und unheilbare Infektionen wie FIV („Katzen-AIDS“) und FeLV (Felines Leukämie-Virus) sinkt durch eine Kastration drastisch.

Geringeres Krankheitsrisiko

Kastrierte Katzen haben ein deutlich geringeres Risiko für schwere Erkrankungen wie Gebärmutterentzündungen, Gesäuge-Tumore und Prostata-Erkrankungen.

Längeres Leben

Kastrierte Katzen sind insgesamt ausgeglichener, weniger gestresst und haben im Durchschnitt eine höhere Lebenserwartung.

DIE UNSICHTBARE SPUR IHRES KATERS.

Sie sind mitverantwortlich

Auch wenn Ihr unkastrierter Kater keine Babys mit nach Hause bringt, sorgt er draußen für massenhaft ungewollten Nachwuchs.

Elend auf der Straße

Die Nachkommen wildlebender Katzen wachsen ohne menschliche Fürsorge auf. Sie sind Parasiten und Krankheiten hilflos ausgesetzt. Die Kitten leiden unter Hunger, sind oft stark verwurmt und unterernährt.

Verdrängung und Tierleid

Unkastrierte Kater mit Freigang befeuern das stetige Wachstum freilebender Katzenbestände. Dadurch wird auch das ökologische Gleichgewicht gestört.

Jeder Eingriff zählt

Indem Sie Ihren Kater kastrieren lassen, helfen Sie aktiv, das stille Katzenelend direkt vor Ihrer Haustür zu mindern und die völlig überlasteten Tierheime zu entlasten.



KASTRATION SCHONT IHRE NERVEN – UND IHREN GELDBEUTEL.

Die Kostenfalle Nachwuchs

Eine einzige unkastrierte Kätzin kann dreimal im Jahr bis zu 7 Katzenkinder bekommen. Die Aufzucht verschlingt ein Vermögen für Spezialfutter, Impfungen und Tierarztbesuche. Zudem fordert mühsames Zufüttern oder Flaschenaufzucht Ihre Zeit rund um die Uhr.

Schluss mit Gestank und Lärm

Unkastrierte Kater markieren ihr Revier (und oft auch die Wohnung) mit extrem streng riechendem Urin. Kastrierte Kater zeigen dieses Markierverhalten nur noch selten. Kätzinnen werden nicht mehr dauernd rollig – das erspart Ihnen schlaflose Nächte durch ständiges, lautes Miauen.

Weniger Sorgen

Kastrierte Tiere streunern weniger weit umher. Das Risiko für teure Behandlungen nach (Auto-)Unfällen oder das plötzliche Verschwinden Ihres Tieres sinkt deutlich.

Kein Geschäft

Mit normalen Hauskatzen-Babys lässt sich keine Zucht aufbauen und kein Geld verdienen. Der Markt ist übersättigt, die Tierheime sind voll. Und wer Tiere einfach aussetzt, macht sich strafbar!

